

Unsere Feuerwehren

Diesmal: Die FF Schwechat (Seite 18)

**Alles rund
um das
Stadtfest**

Seite 3

**Kinder in
guten
Händen**

Seite 17

**Ganz stark:
Blinder
SVS-Athlet**

Seite 20

Aus dem Inhalt:

Stadtfest	3
Meldungen	4
Amtliche Nachrichten	11
Termine	13
Tagesmütter	17
Die FF Schwechat-Mitte	18
Lehrlingsoffensive	19
Ganz Schön stark	20
Sportmeldungen	21
Meine Meinung	23

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov
Tel.: 01 701 08 - 246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme und Hersteller:
Druck- & Medienhaus Bürger,
2320 Rannersdorf, Reinhartsdorf, 23,
Tel.: 01 707 49 85.
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
PEFC-zertifiziert, lebensmittelunbedenklich.
Zur Post gegeben: 17. 8. 2017
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
29. September für November/Dezember 2017.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at



Bgm. Karin Baier



Vbgm. Mag.^a Brigitte Krenn

Bild: Benjamin Thomas

Liebe SchwechaterInnen! Wir sind mitten in einem heißen Sommer – in mehrfacher Hinsicht: Es gab intensive Verhandlungen und eine Bürgerinformationsveranstaltung inkl. Unterschriftenliste gegen das EVN-Biomasseheizwerk auf den alten Brauereigründen. Durchaus erfolgreich: Zeitnah nach unseren Interventionen wurde eine Entscheidung zur Nutzung der Abwärme der Brauerei getroffen! Vielen Dank an all jene, die uns aktiv dabei unterstützt haben! Auch ein massives Unwetter inkl. Riesenhagel hat uns erwischt. Wieder hat sich gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit unserer Blaublichtorganisationen und den KollegInnen von Bauhof, Kanaltruppe & Co. funktioniert. Dank an all jene, die sich voll eingesetzt haben. Vielleicht konnte ich auch mit dem Angebot, beschädigte Fahrzeuge für ein paar Tage gratis in der Rathausgarage einzustellen, den Einen oder Anderen ein wenig unterstützen. Ich denke, wir wünschen uns gemeinsam einen entspannten Sommerausklang.

Liebe Schwechaterinnen und Schwechater! Was für ein Sommer! 37 Grad im Schatten – und das nicht nur an einem Tag. Dabei geht es uns in Schwechat im Vergleich zur Großstadt noch gut. Zahlreiche Grünanlagen tragen zu einer Verbesserung des Klimas bei. Ein großer Baum spendet nicht nur Schatten, sondern bietet bis zu 15 Grad Temperaturunterschied zur Umgebung. Darum setzen wir auch für die Stadt der Zukunft auf zusätzliche Grünräume: Am Alanovaplatz wird gerade umgebaut. Die ehemaligen Busstationen werden eine grüne Insel mit Bäumen und Bänken. Am Frauenfeld soll bald der neue Rad- und Fußweg bepflanzt und gestaltet werden. Das Projekt wird Ende September den BewohnerInnen vorgestellt. Ziel ist es, einen Ort der Kommunikation zu schaffen. Beim Projekt „Erneuerung des Spielplatzes Mappesgasse“ legen wir Wert auf die Einbeziehung der NutzerInnen: Welche Bedürfnisse gibt es und wie kann verstärkt auf diese eingegangen werden? Ich freue mich auf zahlreiche Beteiligung!

Die Musik verlagert sich zur zweiten Bühne, langsam leert sich der Hauptplatz. Wenn es vor dem Rathaus dann auch ruhig wird, gehen auch die letzten BesucherInnen nach Hause. Das Schwechater Stadtfest ist wieder einmal Geschichte.

Für die Bühnenarbeiter, für die Bediensteten des Schwechater Bauhofes und die anderen Angestellten der Gemeinde wird es noch eine lange Nacht. Wenn dann gegen fünf Uhr Früh die letzten Bänke und Mistkübel am Hauptplatz wieder montiert sind und das letzte Fuzerl vom Stadtfest entsorgt ist – dann ist das Stadtfest wirklich vorbei.

Vorbereitung beginnt

Daniel Truttmann, der Verantwortliche für das Fest von der Gemeinde: „Bei uns fängt das neue Stadtfest mit einer ‚Manöverkritik‘ an. Was ist nicht so toll gelaufen, wo können wir Verbesserungen anbringen, womit sind wir absolut zufrieden? Danach richtet man sich im kommenden Jahr.“

Nach dem Adventmarkt geht es dann so richtig los. Truttmann: „Es gibt pro Jahr ca. 100 Bewerbungen für das Fest. Für mich ist es wichtig, bei den Bands Synergien zu finden – was das Equipment und die Besetzung betrifft. Denn: Umbauphasen sind das Langweiligste fürs Publikum. Da sind verschiedene Gruppen, die teilweise mit ähnlicher Besetzung und Instrumenten spielen von Vorteil.“ Das ist noch dazu preisgünstiger: Es trug dazu bei, dass die Kosten für das Stadtfest für die Gemeinde halbiert wurden; Geld kommt auch durch die Standgebühren der Wirte und die Sponsoren. Dazu kommt ein effizienter Einsatz von Bühnen-Infrastruktur und Technik.

Das Programm wird erstellt

Wenn der richtige Mix aus Promis, lokalen und regionalen KünstlerInnen sowie den verschiedenen Musikrichtungen gefunden ist, wird das Programm zusammengestellt (für die 2. Bühne ist dafür der Schwechater MusikerInnenstammtisch zuständig). Dabei gilt es, verschiedene Traditionen zu beachten – etwa den Empfang für die Städtepartner am ersten Tag des Stadtfestes, oder den sonntäglichen Frühschoppen. Steht das Programm ca. einen Monat vor dem Fest, beginnt der Countdown. Die Ausschankbe-



Drei Tage Unterhaltung – das Stadtfest während des Jahres minutiös vorbereitet.

Ein Stadtfest wird ausgerichtet

Ein Jahr Vorbereitung – drei Tage Unterhaltung

triebe – im Frühsommer endgültig gefunden – stehen genauso bereit wie die Bühnentechnik, der Verleih für die Pagoden, die Mitarbeiter des Bauhofes und einige mehr.

Der Aufbau beginnt

Am Donnerstag vor dem Fest ist es dann soweit: Nach einem vorher festgelegten Plan beginnt der Aufbau. Das bedeutet vor allem für den Bauhof und seine Mitarbeiter volles Programm. Jürgen Peter, stv. Bauhofleiter: „Wir leisten dann bis zu den letzten Arbeiten am Montag nach dem Fest rd. 1.300 Arbeitsstunden mit etwa 40 Mann.“

Die Aufgaben reichen von der Demontage von Verkehrszeichen, Sitzbänken und Mistkübeln am Hauptplatz und Umgebung, über das Anliefern der Hütten vor der 2. Bühne und einem Shuttledienst für das Treffen mit den StädtepartnerInnen, bis zum Aufbau

der „Zentrale“ in der Musikschule, dem morgendlichen Reinigungsdienst, dem Abstellen eines Elektrikers und eines Kanalarbeiters bis hin zur „Spurenbeseitigung“ in der Nacht nach dem Stadtfest. Peter: „Ab ca. fünf Uhr früh am Montag rollt wieder der Verkehr über den Hauptplatz.“

Ausnahmezustand für ein tolles Fest

Spätestens mit dem Startschuss zum Fest herrscht für Daniel Truttmann und sein Team aus vier bis fünf Gemeindebediensteten der Ausnahmezustand. Praktisch rund um die Uhr stehen sie im Einsatz – und das für alle: Künstler mit Anhang, Ausschankbetriebe, Bauhofmitarbeiter, Bühnentechniker u.v.m.

Truttmann: „Das Publikum merkt natürlich so gut wie gar nichts von unserem Einsatz – es genießt dafür wie jedes Jahr ein tolles Fest ...“

AKTUELL

Bankomat am Frauenfeld Am Frauenfeld, in unmittelbarer Nähe zum Billa, ist ein neuer Bankomat in Betrieb gegangen. Der Bankomat steht den KundInnen ohne weitere Gebühren zur Verfügung. Achtung: Auf den Bankomaten wird nicht durch das übliche blau-grüne Schild hingewiesen, sondern durch einen orangen Würfel, der die Aufschrift „CASH“ und „EUR“ trägt.

Kalender im Excel-Format Der Terminkalender auf der Homepage www.schwechat.gv.at hat eine Neuerung bekommen: Die Termine lassen sich als Excel-Datei exportieren. Zum Download klicken Sie einfach am unteren Ende der aufgerufenen Terminseite „Termine exportieren“ an.



Claudia Leiner und Sabrina Pristusek vom Bürgerservice mit den Schlüsselanhängern.

Schlüsselanhänger mit Mehrwert Schlüssel verloren – was nun? Mit einem speziellen Anhänger ist das (fast) kein Problem: Er wurde mit einem Code im Internet registriert, sein/e BesitzerIn kann so schnell gefunden werden.

Die entsprechenden Schlüsselanhänger gibt es um 2,30 Euro beim Bürgerservice der Stadtgemeinde (im Erdgeschoß des Rathauses) zu kaufen.

Stadtpanel Auch in diesem Jahr

wird ein Stadtpanel durchgeführt. Die Neuerung: Die Erhebung der Antworten erfolgt diesmal telefonisch. Ab November ist es soweit, lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe von „Ganz Schwechat“.

Kultur- und Jugendbeirat In beiden Beiräten hat die Gemeinde noch Geld zur Verfügung, um diverse Projekte zu unterstützen. InteressentInnen wenden sich mit entsprechenden Anträgen an die Beiräte. Alle Infos dazu gibt es auf www.schwechat.gv.at

Grünspanne Frauenfeld Im Zuge eines Sondierungsprojektes zum Thema „Stadt und Klimawandel“ wurden auch Ideen für die Gestaltung der Grünspanne zwischen „neuem“ und „altem“ Frauenfeld entwickelt.

BürgerInnen-Platzl 2017

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen an die Politik? Dann besuchen Sie eines der vier BürgerInnen-Platzl im September und plaudern Sie in gemütlicher Atmosphäre direkt mit den Bürgermeisterinnen und den Mandatären des Schwechter Gemeinderates über dies und das...

- MANNSWÖRTH**
Dienstag, 5. September
18-19 Uhr – Mannswörth
Feuerwehr Mannswörth
- KLEDERING**
Donnerstag, 7. September
18-19 Uhr – Kledering
Feuerwehr Kledering
- SCHWECHAT**
Dienstag, 12. September
18-19 Uhr – Schwechat
Vor dem Rathaus
- RANNERSDORF**
Mittwoch, 13. September
18-19 Uhr – Rannersdorf
Im Garten des Restaurant Leonidas

Stadt der Vielfalt
www.schwechat.gv.at
SCHWECHAT

Land hilft bei Katastrophenschäden

Das Hagelunwetter am 10. Juli verursachte auch Schäden, die durch Versicherungen nicht gedeckt sind. Das Amt der NÖ Landesregierung leistet für solche Fälle als Hilfe eine Förderung. Diese ist mit bis zu 20 Prozent der Schadenssummen (die mind. 1.000 Euro betragen muss) limitiert.

Schriftliche Meldung an die Gemeinde

Bei der Förderung sind mehrere Teilbereiche zu unterscheiden:

- Schäden an Gebäuden
- Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen

- Schäden an forstwirtschaftlichen Kulturen
 - Schäden an Privat-PKW
- Die Förderung kommt nur für Schäden im Gemeindegebiet und für in Niederösterreich gemeldete Personen auf.

Wichtig: Die Anträge werden in der Gemeinde gesammelt



und in die jeweiligen Kategorien unterteilt. Anträge sind also ausnahmslos schriftlich an die Gemeinde zu richten. Telefo-

nische Auskunft in der Baubehörde (Tel.: 01/701 08- DW 237 oder 254).

Diese Ideen sollen am Samstag, den 30. September 2017 von 10 bis 12 Uhr den Anrainern direkt vor Ort präsentiert und diskutiert werden.

JUGEND

Spielplatz Der Spielplatz am Kellerberg wurde am Dienstag, den 20. Juni eröffnet. Er bietet für kleine und große Kinder viel Platz und tolle Spielgeräte.

Gemäß den Plänen des Landschaftsplanungsbüros Tilia entstanden Spielräume für Kleinkinder, ein Bereich für Jugendliche sowie ein Bereich, in dem Fitnessgeräte für alle Altersstufen aufgestellt wurden. Ein Brunnen und ein Mobilklo ergänzen das Angebot. Dafür wurden insgesamt 98.400 Euro aufgewendet.

Schwechater Ferienspiel Am 11. August – nach Red.-Schluss dieser Ausgabe – ging das Schwechater Ferienspiel zu Ende. Auch dieses Jahr fand es während der drei Wochen statt, in der andere Betreuungseinrichtungen geschlossen blieben. So wurden die Kinder kompetent beaufsichtigt, ein „Urlaubssplitting“ der Eltern war in den meisten Fällen nicht notwendig.

Kindergarten wird eröffnet Im Brendanihof gingen die Fertigstellungsarbeiten für den Kindergarten-Zubau zu Ende, der Betrieb kann mit Beginn des Schuljahres starten. Nach einer Eingewöhnungsphase für die Kinder findet dann die offizielle Eröffnung statt. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

KULTUR

Nestroyspiele Mit Ende Juli gingen die Nestroyspiele Schwechat zu Ende. Die 21 Vorstellungen des Stücks „Weder Lorbeerbaum noch Bettelstab“ stieß wieder auf Interesse des Publikums, rund 5.000 Personen kamen. Auch das Nestroy-Frühstück an den vier Sonntagen während der Aufführungsserie war ausgezeichnet besucht.

Ballettschule Die Ferien sind nun bald vorbei und die Ballettschule Schwechat freut sich schon darauf, gemeinsam mit den Kindern wieder in das neue Schuljahr starten zu können. Der Anmeldetermin für das Schuljahr 2017/18 findet am 12. September 2017 von 15 Uhr bis 17 Uhr in der Ballettschule Schwechat (Dreherstraße 3 im Lemon Squash) statt. PR



Beim Ferienspiel herrschte tolle Stimmung bei herrlichem Sommerwetter.

UMWELT

Bienenfresser Im Mündungsbereich der Schwechat haben sich Bienenfresser angesiedelt. Die amselgroßen Bienenfresser zählen zu den buntesten Vögeln in Europa, sie sehen nahezu exotisch aus. Bienenfresser sind rei-

ne Koloniebrüter, die ihre mindestens 80 cm langen Bruthöhlen mit 4 bis 5 cm Durchmesser jedes Jahr neu in Löß- und sandige Lehmsteilwände graben. Genau eine solche Wand hat sich im Mündungsbereich der Schwechat gebildet. Dort finden die wunderschönen Zugvögel,

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

THERMALWASSER ...

Unsere Haut ist unser größtes Organ und stellt gleichzeitig die Verbindung unseres Körpers zur Außenwelt dar. Da tut es gut, etwas wirksames zur Pflege der Haut zu haben. In unserer nächsten Kundenzeitschrift DA (Die Apotheke) finden Sie einen Gutschein für eine Probe eines Thermalwassersprays. Das Thermalwasser ist imstande, unsere Haut zu stärken. Ob Sie Fitness betrieben haben oder nach einem langen Bürotag nach Hause kommen, der Thermalwasserspray von Vichy oder La Roche Posay versorgt die Haut mit den nötigen Mineralstoffen und der Frische erzeugenden Feuchtigkeit.

Damit haben Sie ein Produkt an der Hand, das sowohl für Babys bei trockener Haut, für Frauen auf geröteter Haut, aber auch bei Männern nach der Rasur dafür sorgt, dass sich die gereizte Haut wieder beruhigt. Holen Sie sich bei uns eine Probe mit dem Gutschein auf der DA so lange der Vorrat reicht.

Apropos Kundenzeitschrift: Die DA ist eine Lektüre, in der Sie immer aktuelle Informationen zu Gesundheitsthemen finden. In der vorliegenden Ausgabe erfahren Sie z.B. Wissenswertes rund um die Mutter und ihr Baby.

Was soll man in der Schwangerschaft tun, damit es dem Kind und der Mutter gut geht? Wie schaut es mit der Therapie von Schmerzen bei Frauen aus? Wie gehe ich vor, wenn mein Kind Verstopfung hat?

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!



VBgm.Mag.^a Brigitte Krenn bei der Fahrrad-Servicestation am Bahnhof Schwechat

die im Herbst wieder ins südliche Afrika fliegen, ideale Brutbedingungen vor.

Platz am Gehsteig Trotz positiver Effekte auf die Menschen – vor allem bei heißen Temperaturen – unterliegen Bäume und Sträucher auf privatem Grund gewissen Regeln. Sie dürfen sich keineswegs zum Verkehrshinder-

nis auswachsen. Es gilt daher: Die Vegetation darf bis in eine Höhe von 2,5 m nicht in den Verkehrsraum von Rad- und Gehwegen ragen.

VERKEHR

Geänderte Bus-Route Die Linie 17A der Wiener Linien wird ab

1. Jänner 2018 nicht mehr über den Hauptplatz und die Ehrenbrunnengasse geführt. Sie fährt dann geradeaus über die Bruck-Hainburger Straße und hat am Schwechater Bahnhof ihre neue Endstation.

Rad-Service-Station Auf dem Bahnhof Schwechat wurde vom Land NÖ eine Rad-Service-Station eingerichtet. Dort stehen verschiedene Werkzeuge (an Ketten befestigt) und eine Luftpumpe zur Verfügung.

WIRTSCHAFT

Eröffnung Am Hauptplatz eröffnete in der ehemaligen DM-Filiale ein Deko-Geschäft. Verschiedenes für alle Fälle wird zu den üblichen Geschäftszeiten angeboten.

Jubiläum In der Sendnergasse feierte der Installateurbetrieb Feigl sein 30jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass präsentierte Klaus Feigl seine neu adaptierten Geschäftsräume – zahlreiche kamen zum Gratulieren und zum Feiern.

SENIOREN

Restplätze Es gibt noch Restplätze in den Gymnastikkursen für SeniorInnen ab Dienstag, den 22. August.

Die Kurse: Di, 14 Uhr Wirbelsäulengymnastik; Do, 14 Uhr Osteoporoseturnen, Do, 15 Uhr Ganzkörpergymnastik; Kursbeitrag: 50 Euro für 20 Einheiten; Kursort: Seniorenzentrum, Gymnastikraum

Anmeldungen bei Michaela Gutschka, Tel. 0699/17306511

AKTION

12 Jahre Garantie

GARAGENTORE

-30%

Mehr als 100 Tore zum Aktionspreis!

35 mm isoliert weiß in Parallelsicke oder glatt, Prägung woodgrain

Mewald GmbH Industriestr. 2 2486 Pottendorf	Aluzäune + Tore Garagentore Hoftore + Antriebe	www.mewald.at verkauf@mewald.at 0 2623/ 72 225-112
---	--	--

Vorhänge waschen-Fenster putzen
Haushaltshilfe-Gartenpflege
Entrümpelungen-Pool reinigen



**Reinigung und Pflege
für Haus und Garten**



SAUBERMAX.com 01-707 38 68

Pensionistenverband Ortsgruppe Mannswörth Am 5. August fuhrn rd. 40 PensionistInnen nach Hadres, wo im Romantik-Theater die Operette „Ein echter Kavalier“ von Roland Baumgartner auf dem Programm stand. Umrahmt wurde die Veranstaltung von einem „romantischen Sommertraum“, der ein Gala-Menü ebenso umfasste, wie verschiedene Kulturdarbietungen und mehr.



Ein Bild vom Ausflug nach Hadres

Ehrungen

STR Vera Edelmayr (Bild rechts) gratulierte folgenden JubilarInnen zum Geburtstag und zum Hochzeitsjubiläum, und überbrachte Blumen, eine Urkunde, das Ehrengeschenk der Stadtgemeinde sowie die Glückwünsche der



Bürgermeisterin:

- Margarethe Eichinger, 90. Geburtstag (1)
- Margaretha Hawa, 90. Geburtstag (2)
- Käthe und Karl Stieler, Goldene Hochzeit (3)



Facharzt für ORTHOPÄDIE und ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**

Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie
Fuß- und Handchirurgie**

Die häufigsten Sportverletzungen und deren Therapie.

Als ausgebildeter Sportarzt sehe ich häufig Beschwerden und Verletzungen, die typisch für eine bestimmte Sportart sind. Ballsportarten wie Fußball oder Tennis belasten vor allem die Kniegelenke. Es können sowohl die Seiten- als auch die Kreuzbänder betroffen sein, die zu Schmerzen führen. Weiterer „Schwachpunkt“ ist der Meniskus, der hohen mechanischen Belastungen ausgesetzt sein kann.

Auch beim Golfen kommt es durch die Drehbewegung zu einer höhergradigen Beanspruchung der Kniegelenke. Häufiger jedoch sind Überlastungen der Lendenwirbelsäule durch den komplexen Golfschwung.

Tennis und Golf beziehen auch das Schultergelenk mit ein. Hier können Beschwerden vor allem beim Tennisaufschlag bzw. am Anfang oder Ende des Golfschwunges auftreten. Meistens handelt es sich um ein sogenanntes Impingement, d.h. ein Einklemmen der Rotatorenmanschette oder der Bizepssehne. Bei längerem Bestehen kann es auch zu Einrissen kommen.

Beim Joggen wiederum sind es häufig die Achillessehne, die Sprunggelenke und die Sehne hinter dem Innenknöchel, welche Beschwerden machen können. Auslöser sind häufig eine Überlastung, aber auch falsche oder nicht passende Sportschuhe.

Auf jeden Fall sollte bei anhaltenden Beschwerden eine ausführliche Untersuchung und genaue Abklärung mittels Röntgen und MRT erfolgen. Denn danach richtet sich die weitere Therapie: Oft helfen Infiltrationen, Stoßwelle, Physiotherapie und Einlagen, manchmal ist jedoch auch eine Knie- oder Schulterarthroskopie notwendig.

OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Apotheke
Wahlarzt aller Kassen und privat,

Öffnungszeiten: Mittwoch 14:00 – 19:00 Uhr
Möwenweg 1, 2320 Schwechat/Rannersdorf

Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

Fotokalender 2019: Gestalten Sie mit!

Die ersten Einsendungen sind schon da (unten ein Bild von Lara Kirschner) – gestalten auch Sie den Fotokalender 2019 mit. Schicken Sie uns ein Jahr lang Ihre Bilder aus der Stadt. Landschaften, Architektur, Menschen, Tiere, Symbole – alles ist willkommen.

Beim Stadtfest 2018 haben

Sie dann die Möglichkeit, über die endgültige Foto-Auswahl für den „Schwechat-Kalender 2019“ zu entscheiden.

Senden Sie Ihre Fotos (in Originalgröße, digital oder Ausdruck) an: ganzschwechat@ganzschwechat.at oder an Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat.



NebenwohnsitzerInnen: Änderung bei der WählerInnenenevidenz

Am 22. Juni 2017 hat der Landtag von Niederösterreich eine Novelle des NÖ Landesbürgerrevidenzgesetzes beschlossen, die ab 1. Juli 2017 die BürgerInnen mit Nebenwohnsitz betrifft.

Schreiben ausgefüllt retournieren Für BürgerInnen, welche einen sogenannten Nebenwohnsitz in Schwechat haben, oder zukünftig begründen, ist ab sofort Mitwirkungspflicht gegeben, und zwar durch das Ausfüllen eines Wählerevidenzblattes. Das ist erforderlich, um in die Landes- bzw. Gemeinde-Wählerevidenz aufgenommen werden zu können.

In den kommenden Wochen

erhalten Personen, welche in Schwechat einen Nebenwohnsitz haben, ein Schreiben – im Anhang das Wählerevidenzblatt – in dem sie gebeten werden, dieses ausgefüllt binnen 14 Tagen nach Erhalt an die Stadtgemeinde Schwechat zu retournieren. Das Schreiben kann auch während der Öffnungszeiten des Rathauses (Montag, Mittwoch, Donnerstag 8-16 Uhr, Dienstag 8-17 Uhr und Freitag von 8-12 Uhr) beim Bürgerservice ausgefüllt und unterfertigt abgegeben werden.

Die Abgabe dieses Blattes gewährleistet, dass „NebenwohnsitzerInnen“ in der Landes- bzw. Gemeinde-Wählerevidenz eingetragen bleiben.

+SCHWECHAT WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Schwechat und viele weitere Gemeinden Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!



Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Energieangebote für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Ballettkurse

Schwechat 2320 Dreherstr. 3 im Lemon Squash
Fischamend 2401 Enzersdorferstraße 18 in der Hauptschule

*Ballettvorbereitung ab 4 Jahren
Klassisches Ballett ab 6 Jahren
Jazz-Kids in Schwechat ab 7 Jahren
Junior-Jazz in Schwechat ab 10 Jahren*

Gratis-Schnuppern für Kinderballett ab 4 Jahren mit telefonischer Voranmeldung oder per E-Mail:

Dienstag 12.9 um 14.00 Uhr in Schwechat
Mittwoch 13.9 um 16.40 Uhr in Fischamend

Herbstanmeldung für 2017/18:

Dienstag 12.9
von 15-17 Uhr
in Schwechat

Mittwoch 13.9
um 17.30 Uhr
in Fischamend



@ fruehmann@ballettschulen.at | tel 0699 133 74757 |
www.ballettschulen.at | [vereiniggeballettschulen](https://www.facebook.com/VereinigteBallettschulen) |
[facebook.com/VereinigteBallettschulen](https://www.facebook.com/VereinigteBallettschulen) |



1110 Wien, Kaiser-Ebersdorfer Str. 206

- freifinanziertes Eigentum
- 53 m² - 123 m² (2 - 4 Zimmer)
- Loggia, Balkon, Terrasse, Garten
- hauseigene Tiefgarage
- Bezug: Sommer 2018



Beispiel:
2 Zimmer
Kaufpreis:
€ 176.000,--

1110 Wien, Sellingergasse 3

- freifinanziertes Eigentum
- 48 m² - 118 m² (2 - 4 Zimmer)
- Loggia, Balkon, Terrasse, Garten
- geschmackvolle Ausstattung
- Bezug: Frühling 2018



Beispiel:
3 Zimmer
Kaufpreis:
€ 223.000,--

📞 01/403 41 81-19
www.familienwohnbau.at

familienwohnbau
gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.





Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister · Dachdeckermeister
Containerdienst · Müllabfuhr · Fassadenbau · Gerüstbau
Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden · Althaus-Sanierung
Vollwärmeschutzfassaden · Holz- und Blechanstriche
Autokräne · Hubsteiger · Reparatur nach Sturmschäden

*Ein österreichisches Familienunternehmen,
seit Jahrzehnten Qualität
aus Meisterhand.*

Franz URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1
Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88
bei Fragen: Mobil 0664/411 98 08
e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Steiermark
Neuberg a. d. Mürz

URANI GASTRONOMIE

RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR

kein Ruhetag · ganztägig warme Küche

Franz Urani GesmbH

Lichtenbach 1

8692 Neuberg/Mürz

Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55

www.teichwirt-urani.at



Sprechstunden der Bürgermeisterin

Die Sprechstunden der Bürgermeisterin finden im Regelfall jeden Montag, 10-12 Uhr, und jeden Dienstag, 16-17.30 Uhr statt. Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

Geschäftslokale zu vergeben

- Mannswörther Straße 95/1/I
Größe: 55,35m²
Miete: ca. € 620,- (inkl. BK und UST), Kaution: € 2.480,- Ausstattung: zwei Räume, Vorraum, WC, Abstellraum
- Wienerstraße 49
Größe: 102,30 m², Eigenmittelanteil: € 20.460,-, Miete: € 1.190,- (inkl. BK und UST)
Barrierefrei, auch als Ordination geeignet. Das Lokal wird durch die Arthur Krupp Ges.m.b.H errichtet.

Parteienverkehrszeiten Mo, Mi, Do, Fr von 8 bis 12 Uhr, Di von 8 bis 17 Uhr

Am 15. November sowie am 24. und 31. Dezember bleibt das Rathaus geschlossen. Am Karfreitag und am 2. November sperrt das Rathaus um 11:30 Uhr.

Nationalratswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigt ist:

- wer am 15. Oktober 2017 das 16. Lebensjahr vollendet hat,
- am Stichtag, dem 25. Juli 2017, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt,
- in einer österreichischen Gemeinde den Hauptwohnsitz hat,
- vom Wahlrecht in Österreich nicht ausgeschlossen ist,
- oder als AuslandsösterreicherIn im Wege eines Einspruchs-

verfahrens bis zum 24. August 2017 auf Antrag in ein Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wurde.

Welche Möglichkeiten haben Sie, um Ihr Wahlrecht ausüben zu können:

- am Wahltag im Wahllokal, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind, mit Ihrer Wählerverständigung und – WICHTIG – einem amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis oder Führerschein)
- oder mittels Wahlkarte; mit dieser haben Sie folgende Möglichkeiten Ihr Stimmrecht auszuüben:
 - sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Wege der Briefwahl
 - am Wahltag in einem dafür vorgesehenen Wahllokal, oder
 - am Wahltag: Besuch von einer besonderen Wahlbehörde für die Personen, die das Wahllokal am Wahltag nicht erreichen können, weil sie/er nicht gehfähig, nicht transportfähig, oder bettlägerig ist.

Als AuslandsösterreicherInnen benötigen Sie auf jeden Fall eine Wahlkarte, um mittels Briefwahl Ihre Stimme abgeben zu können, oder Sie sind persönlich am Wahltag in Ihrer Gemeinde, wo Sie in der Wählerevidenz eingetragen sind, anwesend.

Ab wann und wie kann die Ausstellung der Wahlkarte beantragt werden:

- ab dem Tag der Kundmachung der Wahl
- persönlich (unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises)
- mittels Vollmacht und amtlichen Lichtbildausweis

- schriftlich, per Email wahlen@schwecht.gv.at
- via Internet unter www.wahlkartenantrag.at ausschließlich bei jener Gemeinde, wo Sie Ihren Hauptwohnsitz haben und somit in der Wählerevidenz eingetragen sind.

Als AuslandsösterreicherInnen können Sie Ihre Wahlkarte auch bei der österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) beantragen.

Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Bis wann kann die Wahlkarte beantragt werden:

- **schriftlich** bis spätestens Mittwoch, 11. Oktober 2017, 24:00 Uhr
- **persönlich** bis spätestens Freitag, 13. Oktober 2017, 12:00 Uhr

Wichtig: Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, so können Sie Ihr Wahlrecht ausschließlich mit dieser ausüben, auch wenn Sie am Wahltag in Ihrer Gemeinde anwesend sind.

Allgemeine Information

Vor Auflegung des Wählerverzeichnisses werden Hauskundmachungen (in Mehrfamilienhäusern in den Stiegenhäusern) angebracht. Bei Einfamilienhäusern werden diese in den Postkasten eingeworfen. Die Hauskundmachung dient zur Information, wie viele Personen in Ihrem Haushalt wahlberechtigt sind. Falls es Abweichungen gibt, so können Sie während der Auflage des Wählerverzeichnisses Freitag, 18. August – Donnerstag, 24. August 2017 Einsicht nehmen.

Weiters erhalten alle WählerInnen eine Wählerverständigung, eine Information über Ihr Wahllokal und die Wahlzeit.

Die Wählerverständigung ist keine Wahlkarte!!

Wahllokale

Die Wahllokale haben von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

- Spr. 1 Haus der Jugend, Wismayrstraße 45, barrierefrei
 - Spr. 4 Musikschule, Hauptplatz 6
 - Spr. 5 Musikschule, Hauptplatz 6
 - Spr. 6 Seniorenzentrum, Altkettenhofer Str. 5, barrierefrei
 - Spr. 7 Hauptschule Schmidgasse 8, gartenseitiger Zugang barrierefrei
 - Spr. 9 Hauptschule Schmidgasse 8, gartenseitiger Zugang barrierefrei
 - Spr. 10 Kindergarten Gladbeckstraße 1a, barrierefrei
 - Spr. 11 Kindergarten Gladbeckstraße 1a, barrierefrei
 - Spr. 13 Pfarrzentrum Zirkelweg 3
 - Spr. 14 Pfarrzentrum Zirkelweg 3
 - Spr. 15 Rathaus, Rathausplatz 9, barrierefrei
 - Spr. 21 Volksschule Stankagasse 25
 - Spr. 22 Hort Brauhausstraße 71, barrierefrei
 - Spr. 23 Hort Brauhausstraße 71, barrierefrei
 - Spr. 31 Kindergarten Römerstraße 69, barrierefrei
 - Spr. 32 Kindergarten Römerstraße 69, barrierefrei
 - Spr. 41 Kindergarten Feuerwehrergasse 11, gartenseitiger Zugang barrierefrei
- Aufgrund der Möglichkeit der Briefwahl wird am Flughafen Wien-Schwechat kein Wahllokal eingerichtet!

Weitere Auskünfte erhalten Sie entweder telefonisch unter 01/70108/319 DW und DW 227, oder per Email wahlen@schwechat.gv.at

15. Änderung des Flächenwidmungsplanes und 10. Änderung des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Schwechat

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in den Katastralgemeinden Schwechat, Mannswörth und Rannersdorf sowie die 10. Änderung des Bebauungsplanes in den Katastralgemeinden Schwechat, Mannswörth, Kledering und Rannersdorf sowie eine geringfügige Abänderung der Bebauungsvorschriften.

Der Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes und der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes werden in der Zeit vom 26.07.2017 bis einschließlich 06.09.2017 während der Amtsstunden öffentlich im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 223, zur Einsichtnahme aufgelegt. Darüber hinaus können beide Auflageexemplare sowie die dazugehörigen Plandarstellungen unter der Rubrik „Bauen und Wohnen – Flächenwidmungsplan“ auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat unter www.schwechat.gv.at abgerufen werden.

Der derzeit rechtsgültige Flächenwidmungsplan als Teil des digitalen örtlichen Raumordnungsprogrammes wurde am 23. März 2006 vom Gemeinderat beschlossen und ist am 24. August 2006 in Rechtskraft erwachsen. Seither wurde der Flächenwidmungsplan vierzehn Mal abgeändert. Eine Abänderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes erfolgte bislang noch nicht.

Gegenstand der geplanten Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes ist die Umwand-

lung einer rechtskräftigen Wohnzone in eine Kern- und Grünzone im Bereich des alten Brauereigeländes (Punkt A).

Bei der geplanten Änderung der gegenständlichen Flächenwidmung handelt es sich zum einen um zahlreiche Anpassungen rechtskräftiger Widmungsfestlegungen in den Katastralgemeinden Schwechat und Rannersdorf an die Grundgrenzen der katastralen Endvermessung der S1 Wiener Außenring Schnellstraße (Änderungspunkt 1).

Weiters kommt es in der Katastralgemeinde Schwechat zur Umwidmung von Bauland-Wohngebiet in Bauland-Kerngebiet, Grünland-Spielplatz und Grünland-Parkanlage auf dem Gebiet des alten Brauereigeländes (Punkt 2).

Die Umwidmung von Grünland-Parkanlage in private und öffentliche Verkehrsfläche, von Grünland-Parkanlage in Bauland-Betriebsgebiet sowie von öffentlicher Verkehrsfläche in Bauland-Kerngebiet und Grünland-Parkanlage im Bereich der Josef-Wicher-Gasse ist als Änderungspunkt 3 vorgesehen.

Weiters ist die geringfügige Umwidmung von Grünland-Freihaltefläche in Bauland-Wohngebiet nördlich des Zirkelwegs vorgesehen (Punkt 4).

Bei Änderungspunkt 5 handelt es sich um die Umwidmung von Grünland-Land- und Forstwirtschaft in öffentliche Verkehrsfläche für einen Teil des Feldweges entlang der Gemeindegrenze zu Zwölfaxing.

In der Katastralgemeinde Mannswörth soll innerhalb der Flughafengrenze für eine kleine Fläche im Gelände des CARGO-Nord die Abänderung der Flächenwidmung von Grünland-Land- und Forstwirtschaft

in Bauland-Sondergebiet-Werbe- und Hinweiseinrichtung erfolgen (Punkt 6). Ausgehend von den mittlerweile vorliegenden aktuellen Grenzen des Zivilflugplatzes erfolgt im Rahmen des gegenständlichen Änderungspunktes außerdem eine Anpassung der rechtskräftigen Festlegungen von „Vp-Flughafen“. In weiterer Folge kommt es zu geringfügigen Umwidmungen weiterer im unmittelbaren Nahbereich gelegener Verkehrsflächen.

Darüber hinaus ist im Bereich der Mannswörther Straße/Ecke Römerstraße die kleinflächige Umwidmung von öffentlicher Verkehrsfläche in Bauland-Wohngebiet vorgesehen (Punkt 7).

Weiters sieht Änderungspunkt 8 die Umwidmung von privater Verkehrsfläche in Bauland-Sondergebiet-Gastronomie vor, um die Erweiterung des dort befindlichen kleinen Gastronomielokals „Lila Villa“ zu ermöglichen.

Im Sinne der Bestimmungen des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015, i.d.g.F. (§ 22, Abs. 1 Zi. 4), ist bei den gegenständlichen Umwidmungen der Änderungsanlass gegeben. Diese Widmungsänderungen stehen auch nicht im Widerspruch zum rechtskräftigen Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK).

Der derzeit rechtsgültige digitale Bebauungsplan wurde am 26. März 2012 vom Gemeinderat beschlossen und ist am 04. Juli 2012 in Rechtskraft erwachsen. Seither wurde der Bebauungsplan neun Mal abgeändert.

Im Zuge der Änderungen der Flächenwidmung sind für die oben beschriebenen Punkte zudem auch Änderungen und

Kenntlichmachungen im Bebauungsplan notwendig (Punkte 1 bis 8).

Nur die Änderungspunkte 9 und 10 in den Katastralgemeinden Kledering und Rannersdorf haben ausschließlich den Bebauungsplan zum Inhalt:

Dies betrifft in der KG Kledering die Verlegung einer Abgrenzung von Baulandflächen mit unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen (Änderungspunkt 8).

Bei Änderungspunkt 9 handelt es sich in der Katastralgemeinde Rannersdorf um das Auflassen einer vorderen Baufluchtlinie (Rothbachgasse).

Im Zuge der gegenständlichen Änderung soll auch der rechtsgültige Verordnungstext zum Bebauungsplan der Stadtgemeinde Schwechat bezüglich der Bebauungsvorschriften für die „Ausgestaltung von Freiflächen“ geringfügig abgeändert werden.

In den rechtskräftigen Bebauungsvorschriften wird unter § 2 Abs. 5A die Freifläche „F2“ aus dem Wortlaut gestrichen. Die Bestimmung lautet damit nun: „Die mit F1 und F3 bezeichneten Freiflächen auf dem ehemaligen Brauereigelände sind parkähnlich zu gestalten.“

Jedermann ist berechtigt innerhalb der Auflegungsfrist schriftliche Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen abzugeben.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der/Die Verfasser(in) einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine/ihre Anregung Berücksichtigung findet.

FESTE

■ Fr, 25. bis So, 27. August, Hauptplatz und Rathausplatz: **Stadtfest**
Dieses Jahr findet das 26. Stadtfest in Schwechat statt; das genaue Programm entnehmen Sie der Ankündigung auf der letzten Seite.

■ So, 24. September, 9 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Mannswörth: **Erntedankfest der Blasmusik Mannswörth**

Traditionelles Erntedankfest der Blasmusik Mannswörth mit Messe und Frühschoppen



Bild: Blasmusik Mannswörth

■ Sa, 30. September und So, 1. Oktober, Freiwillige Feuerwehr Schwechat-Rannersdorf: **Herbststand der Freiwilligen Feuerwehr Schwechat-Rannersdorf**

Samstag

- 10 Uhr: Frühschoppen
- 17 Uhr: Vorführung Kettensägen „Schnitzkunst“ von Gerhard Pfeifenberger und Georg Wallner Weltrekordhalter im Guinnessbuch der Rekorde.

- 18 Uhr: Live DJ
- 21 Uhr: Tombola

Sonntag

- 10 Uhr: Frühschoppen
- ab 11.30 Uhr: Schnitzlessen
- 14 Uhr: Tombola. anschl. Überraschungsversteigerung

über Bildungsförderungen und -beihilfen informieren wollen oder Fragen zu Zertifizierung/Nostrifizierung haben.

Persönlich – kostenlos – vertraulich!

■ Di, 5. September und Di, 3. Oktober, jew. 9 bis 10.30 Uhr, AK Schwechat Sendnergasse 7/1. Stock: **Kostenlose Behindertenberatung**

KOBV, der Behindertenverband Schwechat und Umgebung, bietet Behindertenberatung von A bis Z

■ Di, 5. September, Mannswörth, bei der Freiwilligen Feuerwehr, Mannswörther Straße 96; Do, 7. September, Kledering, bei der Freiwilligen Feuerwehr Kledering, Klederinger Straße 106; Di, 12. September, Schwechat, vor dem Rathaus, Rathausplatz 9; Mi, 13. September, Rannersdorf, im Garten des Lokales „Leonidas“, Hähergasse 33, jew. von 18 bis 19 Uhr: **BürgerInnen-Platzln**

An verschiedenen Standorten im Schwechater Stadtgebiet haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, der Bürgermeisterin und den Mitgliedern der Stadtregierung ihre Probleme, Sorgen und Anregungen mitzuteilen. Ein kleiner Imbiss und alkoholfreie Getränke werden kostenlos angeboten.

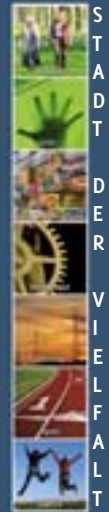


■ Di, 12. September, 18 Uhr, Sport&Sprach-NMS, Schmidgasse 8: **Gratis Info-Abend für die Berufsreifeprüfung**

Sie sind auf der Suche nach neuen Karriere- und Aufstiegschancen? Mit der Berufsreifeprüfung erwerben Sie durch das erfolgreiche Ablegen von vier Teilprüfungen (Deutsch, Englisch, Mathematik, berufsbezogener Fachbereich) ein vollwertiges, staatlich anerkanntes Reifeprüfungszeugnis. Infos & Anmeldung: BFI Wr. Neustadt, Lise-Meitner-Straße 1, 02622 / 835 00, wrneustadt@bfinoe.at, www.bfinoe.at

Rathaus
Trauungssaal, EG
Rathausplatz 9
2320 Schwechat

Eintritt
frei



SCHWECHAT

Vortrag & Diskussion

„Kindheit.Pubertät - Kinderrechte. Jugendschutz“

Mag.^a Karin ALT, Familienpsychologin

Mittwoch, 11. Oktober 2017
18.30 Uhr

Einlass ab 18.00 Uhr

Wie sollen Eltern in der Erziehung und Begleitung ihrer Kinder, v.a. während deren Pubertät, handeln? „Normale“ Erziehungsthemen, große Umbrüche durch die Pubertät, dazu noch der verstärkte Umgang mit sozialen Medien bereits ab dem Kindesalter, die unendlichen Möglichkeiten des Internets und Computerspiele stellen viele vor scheinbar unüberwindliche Hürden.

Können hier die Bestimmungen der Jugendschutzgesetze Unterstützung und Hilfe anbieten? Sind bei Verstößen Strafen möglich? Was muss man unbedingt wissen?

Schwerpunkte:

- Kinderrechte sind Menschenrechte!
- Kinder/Jugendliche haben Recht auf...
- Disziplin und Konsequenzen in der Erziehung – nötig oder schon von „Vorgestern“?
- Kinder/Jugendliche vor Gefahren schützen, ohne sie zu entmündigen
- Jugendschutz: was bedeutet das?
- Unterliegen Erziehungsberechtigte und Jugendliche gesetzlichen Bestimmungen?
- Was tun, wenn man nicht weiter weiß?
- Fallbeispiele und Diskussionsmöglichkeit

SCHWECHAT
JUGENDSPORT

GLEICHSTELLUNG

Barrierefreier Zugang!

Veranstalter / Info:
Stadtgemeinde Schwechat
Referat für Gleichstellung
von Frauen und Männern
Tel.: 01/70108-285
g.prostejovsky@schwechat.gv.at
www.schwechat.gv.at

Illustration: Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat

■ Sa, 16. September, 9 bis 11 Uhr, EKAZENT Schwechat: **Tag der Schwechater Öffis**

Täglich verbinden Bus und Bahn Schwechat und seine Katastralgemeinden mit Wien und anderen wichtigen Punkten. Wertvolle Informationen dazu gibt es am Öffi-Tag. Erfahren Sie alles zu AST-Taxi, Öffi-Card, Nachtschwärmertaxi, VOR, ÖBB, Wiener Linien.

■ Di, 19. September, 18:30 Uhr, Rathaus, Trauungssaal: **Infoabend Caritas-Patenschaftsprojekt**

Commit, Eintritt frei
Commit sucht aktuell wieder Paten/Patinnen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge!



Bild: Caritas

■ Mo, 25. September, 16 Uhr, Rat-

haus, Festsaal: **Gemeinderatssitzung**

In den Gemeinderatssitzungen wird das politische Geschehen der Stadt bestimmt.

■ Mi, 27. September, 18.30 Uhr, Scheune im Felmayergarten: **Wer arbeitet darf nicht der Dumme sein...**

Mit der Einführung des neuen Mindestsicherungsgesetzes fährt Niederösterreich seit Jänner einen eigenen, harten Kurs gegen einkommensschwache Menschen. Betroffen davon sind rund 3.000 Kinder... Wir laden herzlich ein zur Podiumsdiskussion zum Thema „die Kürzung der Mindestsicherung in Niederösterreich“. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die GRÜNEN Schwechat

■ Do, 28. September, 19 bis 20.30 Uhr, Gemeindesaal der Pfarre, Hauptplatz 5: **Kann man dem Geld durch die Bank einen Sinn geben?**

Christof Zellhofer, Referent der Genossenschaft für Gemeinwohl, präsentiert die neuesten Entwicklungen auf dem Weg zur Gründung der

INFORMATION

■ Di, 8. August, 12. September, 10. Oktober, jew. 14.30 bis 17.30 Uhr, Rathaus Schwechat: **Kostenlose Bildungs- und Berufsberatung für Erwachsene**

Die Bildungsberatung Niederösterreich unterstützt Sie, wenn Sie: Ihre berufliche Laufbahn planen, wieder in den Beruf einsteigen möchten, sich beruflich weiterentwickeln bzw. verändern möchten, passende Bildungsangebote suchen, sich persönlich weiterentwickeln wollen, sich

ersten *ethischen Alternativbank* in Österreich.

■Fr, 29. (ab 17 Uhr) und So, 30. September (ab 9 Uhr), Schloss Rothmühle, Rannersdorf: **Schwechater Wohnbautage 2017** (siehe Seite 16)

■Fr, 30. September, 10 Uhr, Frauenfeld: **Präsentation Grünsponge** (siehe Seite 4)

■Mi, 11. Oktober, 18:30 Uhr, Rathaus, Trauungssaal, EG: **Kindheit.Pubertät – Kinderrechte.Jugendschutz**
Referentin: Mag. Karin ALT, Familienpsychologin, Eintritt frei (siehe Ankündigung auf Seite 13).

KINDER

■Mo, 21. bis Fr, 25. August, Phoenix-Saal, Alfred-Hornstraße 2, 1. Stock: **ClubA. Spiel+Sport-Wochen**
Ganztägige Ferien-Betreuung von 8.30 bis 16.30 Uhr (Fr bis 14. Uhr) unter der Leitung von Marion Diatel und Babsi Viertl.
Informationen dazu findet man unter www.cluba.at/download/spiel+sport-web.pdf

■Di, 22., und 29. August, jew. 9.30 bis 11.30, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a: **Lies DICH stark!**
Begleite uns auf die abenteuerliche Reise von Adler Aron, lerne dir Ziele zu setzen und mit deinen Ängsten umzugehen.
Um Anmeldung bis 14. August wird gebeten,
buecherei@schwechat.gv.at, 01-707 41 31 oder persönlich in der Stadtbücherei Schwechat zu den Öffnungszeiten.

■Mo, 11. September, Beginn 9 Uhr & 10.30 Uhr, Theater Forum Schwechat: **PIZZA PIZZA** – Ein Clownstück
Der Clown Billy will mit seiner kleinen Schwester Lilly eine Pizza machen – so richtig mit Haube und Schürze, Pizza-Teig und allem möglichen an Belag. – Ob die Pizza da jemals fertig wird? Mit der tatkräftigen Hilfe der Kinder bestimmt!

■Di, 12. September, Beginn 9 Uhr & 10.30 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Die SandMädchen – Basti und der Sommersprossendieb** – Eine Reise durch das Phantasienland
Basti, der kleine Kobold mit den Regenbogenhaaren und den unzähligen Sommersprossen, ist immer lustig und gut gelaunt, steckt voller Schabernack und spielt am liebsten mit seinem besten Freund Pupsi. Doch eines Tages ist etwas anders...



Bild: Theater Forum Schwechat

■Sa, 23. September, 10 Uhr: **Workshop für Kinder**, Mischekgasse 3
Bei dem Workshop fasse ich Teile aus dem Mentaltraining, Achtsamkeitstraining und der Meditation zusammen. Gemeinsam erarbeite ich mit den Kindern, wer sie sind, was sie in welcher Situation brauchen, und schaffe somit das erste achtsame Wahrnehmen über Emotionen und Gedanken. Nur mit Anmeldung – bis eine Woche vor Veranstaltung.
www.ursprungskind.at

KULTUR

■Mi, 23. August, 15 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **Konzert Wiener Kleeblatt**
Ein Nachmittag mit Wiener Liedern

■Do, 24. August, 18.30 Uhr, Scheune im Felmayergarten: **GRÜNES Sommerkino**
Es sollte ein ganz normales Abendessen werden, aber alles läuft an diesem Abend aus dem Ruder..
„Der Vorname“ – eine witzig-satirische und gleichzeitig liebevolle Abrechnung mit all den kleinen Verlogenheiten, die sich auch unter Freunden finden.
Für Ihr leibliches Wohl ist ab 18.30 Uhr gesorgt, die Filmvorführung beginnt um 20 Uhr.

■Do, 24. August, 19 Uhr, Rathaus: **Vernissage Künstlerkreis Kalei-**

doskop: „Erde, Feuer, Wasser, Luft“
Die im Jahr 2013 gegründete KünstlerInnengruppe Kaleidoskop ist eine Vereinigung von zum großen Teil Wiener KünstlerInnen, unter der Leitung von Obfrau Eva Ehweiner. Aber auch Akteure aus Schwechat und anderen niederösterreichischen Gemeinden sind vertreten.

■Jeden Do außer an Feiertagen und schulfreien Tagen, jeweils 20 bis 23 Uhr: **Jazz Session**, Felmayer Himmel, Eintritt frei.
Jeder, der ein Instrument mitbringt, ist eingeladen mitzuspielen. Verstärker, E-Bass, Mikrofone, E-Piano, Schlagzeug etc. sind vorhanden.

■Fr, 8. September, 18:30 Uhr, Blickkontakt, Mischekgasse 3: **Beschwingter Country-Abend**
Ko-Do präsentiert uns sein neues Programm: From Erdberg nach Nashville – Wienerisch für Country-Fans & vice versa! Anmeldung bis spätestens 5. September per Mail: info@blickkontakt.or.at unbedingt Angabe einer Telefonnummer. Auskünfte: Gerhard Maschler unter Tel: +43(0)699 1 66 00 221 zwischen 17 Uhr und 21 Uhr



Bild: Bodoklecks on de.wikipedia

■Mi, 13. September, 15 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **Johann Allacher & Wienerlich Spielteut'**
Johann Allacher liest aus seinen Mundart-Gedichten; musikalische Begleitung von den Wienerlich Spielteut'

■Do, 21., Sa, 23., Mi, 27., Do, 28., Fr, 29., Sa, 30. September, Mi, 4., Do, 5., Fr, 6. Oktober, Beginn jew. 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Die neue Wohnung**, Komödie nach Carlo Goldoni
„La casa nova“ entstand 1760; Goldoni will die Komödie in drei Tagen heruntergeschrieben haben. Er war

selber gerade umgezogen; die Auseinandersetzungen mit Maurern, Malern und Schreibern waren ihm eine noch ganz frische Erfahrung.



Bild: Theater Forum Schwechat

■Fr, 22. September, 15 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **Schlager-nachmittag**
Schlager zum Mitsingen mit Woiferl Gerstberger.

■Fr, 22. September, Pfarrkirche Schwechat, Hauptplatz 5, 19.30 Uhr: **Don Kosaken Chor Serge Jaroff**, Leitung: Wanja Hlibka
Ein atemberaubendes Klangerlebnis in Schwechat; Karten: 01/707 64 75

■Do, 28. September, 19 Uhr, Rathaus: Vernissage Eva Munk: **„Impressionen in Aquarell und Acryl“**
Seit dem Jahr 2006 ist Eva Munk aus Schwechats Nachbargemeinde Zwölfaxing als leidenschaftliche Malerin tätig. Der Jakobsweg, den sie ging, und ein kleiner Reiseaquarellkasten brachten sie zur Malerei. Musikalische Begleitung: Loredana Iadicicco, Jazz-Klänge

■Sa, 30., September, 17 bis 22 Uhr, So, 1. Oktober, 11 bis 20 Uhr, Felmayergarten: **Kreativfestival Musiversum**
Details finden Sie unter musiversum.jimdo.com

■Di, 10., bis Fr, 13. Oktober, Beginn jew. 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Iss was G'scheitz** – Von Diätenwahnsinn und Essgewohnheiten, von und mit Verena Scheitz und Thomas Schreiweis
Verena Scheitz, charismatische „Dancing Star“-Gewinnerin 2016 (ORF), beliebte TV-Moderatorin (ORF „heute leben“, „Willkommen Österreich“), ehemalige Hälfte des Kabarett-Erfolgsduos „Heilbutt & Rosen“, präsentiert seit März ihr zweites Kabarettprogramm.

■ Mi, 11. Oktober, 14 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **Musikantentreff**

Musikanten aus Schwechat und Umgebung spielen und singen unter der Leitung von Alois Tesar

■ Sa, 14. Oktober bis So, 15. Oktober, Hammerbrotgasse 1a und Wallhofgasse 1: **15. „NÖ Tage der offenen Ateliers“**

In Schwechat öffnen Karl Martin Sukopp und der Kulturverein Wallhof die Pforten ihrer Ateliers.

- Karl Martin Sukopp (Hammerbrotgasse 1a) am 14. Oktober: 14 bis 18 Uhr; 15. Oktober: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (Malerei und Grafik)

- Kulturverein Wallhof (Wallhofgasse 1), 15. Oktober: 14 bis 18 Uhr (bildende Kunst)

■ Mi, 18. Oktober, 19 Uhr, Stadtbücherei: Lesung Thomas Taschner **„Heinrich/Heinrich reist“**

Thomas Taschner ist in Schwechat aufgewachsen, arbeitet bei der Flughafen Wien AG und ist Vater von zwei Kindern. Neben seinen Hobbys wie Fußball, Tennis und verschiedensten kreativen Betätigungen, beschloss er – nach mehreren Versuchen – 2015, doch auch als Autor tätig zu werden.

■ Do, 19. Oktober, 19 Uhr, Rathaus: Vernissage Christa Axthammer: **„Digitale Impressionen“**

Die Schwechaterin Christa Axthammer gehört zu den ersten FotokünstlerInnen, die sich in der mittlerweile sehr etablierten Fotogruppe Schwechat betätigen. Ihre Werke können als „digitale Malerei“ bezeichnet werden.



■ Sa, 21., Di, 24., Mi, 25., Fr, 27., So, 29., Di, 31. Oktober, Fr, 3. November, Beginn jew. 20, Theater Forum Schwechat: **Katzenzungen** – Komödie von Miguel Mihura

Im Mittelpunkt steht Vincenz von Raupenstrauch, der Besitzer einer Schokoladenfabrik, in der Katzenzungen hergestellt werden. Eines Abends lernt er in der Stadt die entzückende und lebensfrohe Stups kennen ...

■ Mi, 25. Oktober, 15 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **Konzert Latawag'l Musi**

Ein Nachmittag mit Volksmusik, Eintritt frei!

MÄRKTE

■ Sa, 2. September, 7. Oktober, 6.30 bis 12 Uhr, Pfarre Rannersdorf, Brauhausstr. 23: **Kellerflohmarkt**

Jeden ersten Samstag im Monat findet in der Pfarre Rannersdorf, im Keller des Pfarrhauses, der Kellerflohmarkt statt.

SPORT

■ Meisterschaftsspiele der Regionalliga Ost, 19.30 Uhr, Rudolf Tonn-Stadion

- Fr, 1. September: SV Schwechat : SKN St. Pölten Juniors

- Fr, 15. September: SV Schwechat : Marchfeld Mannsdorf

- Fr, 29. September: SV Schwechat : FCM Traiskirchen

- Fr, 13. Oktober: SV Schwechat : FC Karabakh

- Do, 26. Oktober: SV Schwechat : SV Horn

■ Mo, 21. und 28. August, 18 bis 19 Uhr, Stadtpark beim Teich: **Fit und Gesund durch den Sommer: YOGA**

■ Do, 24. und 31. August, 18:30 bis 19:30, Rathaus: **Fit und Gesund durch den Sommer: NORDIC-WALKING**

■ Di, 22. und 29. August, 10:30 Uhr, Felmayer-Säle (Club A), Neukettenhoferstraße 2-8: **Kangatraining – Mama wird fit, Baby kuschelt mit!**

Kangatraining ist genau auf Deine Bedürfnisse als junge Mama und die Deines Babys abgestimmt: Du wirst sicher & effektiv rundum fit und

Dein Baby kuschelt mit Dir und genießt es, Deine Nähe zu spüren. Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung und weitere Infos unter: www.kangatraining.at/instructor/IrisDatler/1451

■ Sa, 26. August, 11 Uhr, Phönixplatz: **Fußballspiel Skalica – Schwechat „25 Jahre Städtepartner“**

Anlässlich der 25-jährigen Städtepartnerschaft mit Skalica wird im Zuge unseres Schwechater Stadtfestes ein Freundschafts-Fußballspiel (Spieler aus Verwaltung und Politik) stattfinden.

■ Mo, 4. September, 18 Uhr bis Fr, 2. Februar und Mi, 20. September bis So, 4. Februar, Multiversum Schwechat, 2. Stock, Trainingsbereich: **D.A.Y. Neue Kurse**

Am Programm stehen Kurse aus dem Bereich Tanz und Yoga für Kinder und Erwachsene im Multiversum Schwechat.

Das Highlight der Kinder- und Jugendkurse sind die kostenlose Zusatzangebote wie Yoga Küche, Yoga Halloween, Yoga X-Mas Special sowie zahlreiche Aufführungsmöglichkeiten.

Auf spielerische Art erforschen wir Yoga mit Sonnengrüßen, Fantasierisen, Mandala malen, lustigen Yogaspielen und Kinder gerechten Asanas (Yogapositionen).

Gratis Schnuppern in allen Kursen! Start Kinderkurse: 20. September Start Erwachsenenkurse: 4. September

Infohotline: 0699 195 654 68

www.d-a-y.at



■ Sa, 23. September, 9 bis 17 Uhr, Rannersdorf. Festwiese: **„Kehraus“ – Bogensportturnier International** ausgeschriebenes World Archery Bogensportturnier des SVS BSC Schwechat, unterstützt

und gefördert von der Stadtgemeinde Schwechat.

■ Fr, 6. Oktober, 18:45 Uhr, Schloss Freyenthurn/Eingang auf der Rückseite: **Gewichtheben Mannschaftsmeisterschaft SVS – Eiche Wien**

www.omv-schwechat.com; wir sind auch auf facebook

■ Mi, 18. Oktober, 10.30 bis 14 Uhr, Stadion Schwechat: **Nestle Schullauf**

Landesausscheidung für Niederösterreich

SONSTIGES

■ Fr, 1., 15., 29. September, 13., 27. Oktober, 18 Uhr, Verein Blickkontakt, Mischekgasse 3: **Tarock und Schnapsen**

Hallo liebe Kartenspieler! Wir wollen mal wieder Kartenspielen alle 14 Tage Fr ab 18 Uhr in unserem Vereinslokal. Rückfragen und Abholkoordination: Herr Herbert Eder 0660 55 20 936

■ So, 17. September, 10 Uhr, Rannersdorf: **15. Jahre Schaugarten Pozzobon, Tag der offenen Tür** Tipps und Tricks rund um Palettenmöbel für den Garten

Vorführung, mit Anleitung um 14 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch Nähere Infos unter www.anitasgartenblog.jimdo.co, Tel.: 0699 107 95 219 od. 0664 93 89 118

■ So, 10. September: **Letzter Öffnungstag des Sommerbades**

■ Di, 12. September: **Erster Öffnungstag des Hallenbades**

Die Texte bei Hinweisen stammen von den VeranstalterInnen und wurden ggf. aus Platzgründen gekürzt.

Wenn auch Ihre Veranstaltung (bis Mitte Dezember) hier angekündigt werden soll, bitte auf der Homepage www.schwechat.gv.at bis **29. September 2017** eintragen.

Schwechater Wohnbautage 2017

**Freitag, 29. und Samstag, 30. September
im Schloss Rothmühle – Eintritt frei**

Schwechat-Rannerdorf, Rothmühlstraße 5 (neben Stadion-Parkplatz)

Freitag, 29. September

**Beginn um 17 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeisterin Karin Baier
und Stadtrat DI Simon Jahn**

anschl. bis 20 Uhr: Rahmenprogramm – Jazz Trio und Imbiss

Samstag, 30. September

9-16 Uhr: Ausstellung und Information der Wohnbauträger

14 Uhr: Präsentation des Solarkatasters Schwechat

Created by GraphicaStock - Freepik.com

Folgende Bauträger stellen ihre aktuellen Projekte in Schwechat vor:



Manchmal werden aus verschiedenen Gründen Alternativen zu den gängigen Kinderbetreuungseinrichtungen gesucht. Eine davon kann die Tagesmutter oder auch der Tagesvater sein.

Dazu gibt es in Niederösterreich genaue Vorschriften – von der persönlichen Eignung und der Wohnsituation über Aus- und Fortbildung von Tagesmutter/vätern bis hin zur Unfallverhütung und Maximalzahl der zu betreuenden Kinder. Die Einhaltung dieser Vorschriften wird von der Bezirkshauptmannschaft überwacht.

Hilfswerk hilft weiter

In Schwechat bietet das Hilfswerk NÖ (www.hilfswerk.at/niederoesterreich) Kurse für Tagesmütter/väter an. Hanna Lind, BSc, die zuständige Koordinatorin: „Wir bilden Tagesmütter und -väter aus und sorgen für die geforderte Weiterbildung.“ Wobei die Ausbildung über den gesetzlich geforderten Mindeststunden liegt. „Damit setzen wir Qualitätskriterien, die sowohl den Tagesmüttern und -v Vätern als auch den Kindern und deren Familien zugute kommen.“ Daneben wird auch noch Hilfe bei Behördenwegen und anderen bürokratischen Erfordernissen angeboten. Lind: „Wir lassen die Menschen auch im Alltag nicht alleine.“

Wer sich für die Tagesbetreuung interessiert, der meldet sich am besten telefonisch (01/706 54 44) beim Hilfswerk. Bei Interesse wird ein persönliches Gespräch geführt, die Anmeldung bei der BH erledigt und dann



Manuela Trabitsch



Sandra Kastner mit Sohn Jonas und den Tageskindern Laurenz, Amelie und Zoe

Familienanschluss

Tagesmütter in Schwechat

mit der Ausbildung begonnen. „Letztlich muss die gesamte Familie hinter diesem Entschluss stehen“, so die Koordinatorin.

„Die richtige Entscheidung“

In Schwechat und Rannersdorf gibt es drei Tagesmütter, die vom Hilfswerk betreut werden. Ihnen ist gemeinsam, dass sie aus anderen Berufen kamen, aber schließlich „irgendwas mit Kindern machen“ wollten.

Die längstgediente ist Susanne Redinger

aus Rannersdorf (www.tagesmutter-schwechat.at). Seit 20 Jahren – „Da waren meine beiden Söhne vier und sechs Jahre alt“ – betreut sie Kinder, zur Zeit vier im Vorschulalter. „Mehr geht auch nicht – so können die Bedürfnisse jedes Kindes optimal wahrgenommen werden.“

Ebenfalls in Rannersdorf ist Sandra Kastner zu finden. Neben ihrem eigenen Sohn Jonas betreut sie noch Zoe, Amelie und Laurenz. Die Vorteile aus ihrer Sicht: Der Familienanschluss, die Flexibilität der Betreuungszeiten und die individuelle Begleitung der Kinder. „Das ist so in den gängigen Betreuungseinrichtungen nicht möglich“, so Kastner.

Manuela Trabitsch aus Schwechat (www.tagesmutter-sonnenzwerge.at) die dritte im Bunde. Für sie war es „die richtige Entscheidung“ in die Kinderbetreuung zu gehen – was ihr als diplomierte Kindergruppenbetreuerin nicht schwer fiel. Wie ihre beiden Kolleginnen schätzt sie, dass die Familienanbindung nicht nur in eine Richtung funktioniert: „Es ergeben sich auch für mich immer wieder nette Kontakte.“

Was dem Beruf – oder besser: der Berufung – Tagesmutter/vater noch einen zusätzlichen Aspekt verleiht.



Susanne Redinger



Auch das gehört dazu: Eine Katze wird aus luftiger Höhe gerettet.



Profi-Betrieb

Die Freiwillige Feuerwehr Schwechat

Sie leisten gefährliche Arbeit im Dienste der Allgemeinheit, sie besuchen Fortbildungsveranstaltungen und trainieren ihre Fertigkeiten bei Übungen – und das alles aus Idealismus: Die Männer der Freiwilligen Feuerwehren. In der folgenden Serie soll ihre Geschichte dargestellt werden.

Die Gründung und die ersten Jahre

Feuer war immer eine Gefahr für Menschen, so fand man in Carnuntum einen Stein aus dem Jahr 150 n. Chr., dessen Aufschrift das Vorhandensein einer Löschtruppe beweist. Um 1860 begannen sich sog. Feuerwehrvereine zu formieren, erste Ortsfeuerwehr war die FF Innsbruck (bis heute haben lediglich sechs Landeshauptstädte Berufsfeuerwehren). In diese Zeit fiel auch die Gründung

der FF Schwechat im Jahre 1870; ihr erster Kommandant: Alexander von Verchin.

Die Ausrüstung bestand zunächst aus zwei hölzernen Feuerspritzen, 1874 kam eine moderne Stadtfahrspritze, Wasserlieferung ca. 300l/min bei 12 Mann Pumpmannschaft, dazu. 1890 wurden die ersten Zugpferde „eingestellt“, ab 1903 verfügte die Feuerwehr über eine Dampfspritze. 1926 kaufte die Gemeinde einen Mercedes-LKW und stellt diesen der FF zur Verfügung.

Die Feuerwehr-Zentrale

Nach wechselnden Quartieren war die FF Schwechat seit 1896 im „Feuerwehr-Requisitenhaus“ untergebracht, das in der Nähe des heutigen Rathauses stand. Durch einen Bombentreffer 1944 wurde dieses Haus

zerstört, 1949 stellte die Brauerei Schwechat einen Keller an der Wienerstraße als provisorisches Gerätehaus zur Verfügung. 1958 erfolgte die Übersiedlung in den Oskar Helmer Hof (Ehbrustergasse 3), 1987 dann in die heutige Feuerwehrranlage am Frauenfeld.

Dort hat sich die FF Schwechat weiter zu einem professionellen Unternehmen entwickelt. Mehr als 60 Männer versehen allein für die Feuerwehr Schwechat ihren Dienst. Abschnittskommandant BR Markus Mikeska ist Kommandant dieser hochmotivierten Truppe, die in zwei Züge zu je drei Gruppen eingeteilt ist. Mikeska: „Das Feuerwehrwesen steht heute – nicht nur in Schwechat – auf sehr hohem Niveau. Sowohl was die persönliche Ausstattung als auch den Fuhrpark betrifft, sind wir für alle Eventualitäten gerüstet.“

Vom Brandeinsatz – auch unter schwierigsten Bedingungen – bis zur Autobergung, von Naturkatastrophen bis zur Türöffnung – dafür stehen die Männer Tag und Nacht bereit. Hat die Schwechater Freiwillige Feuerwehr – im Wesentlichen von der Gemeinde finanziert – eigentlich Nachwuchssorgen? „Eigentlich nicht“, so der Kommandant, „unser Nachwuchs wird zentral von der FF Rannersdorf ausgebildet, und es kommen auch viele Ältere, zwischen 20 und 40 Jahre alt. In Schwechat ist die Freiwillige Feuerwehr sehr gut aufgestellt.“

Interesse am Mitmachen? Einfach ein E-Mail an kommando@feuerwehr-schwechat.at



BR Markus Mikeska

KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.

DER NEUE
MAZDA CX-5

Verbrauchswerte: 5,0–6,8l/100 km, CO₂-Emissionen: 132–159 g/km. Symbolfoto.



mazda

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Schwechater Straße 59-71
2322 Zwölfaxing

Telefon 01/707 22 01
E-Mail office@keglovits.at
www.keglovits.at



Diese Schwechater Betriebe bilden Lehrlinge aus

Ganz Schwechat fragte nach, welche Betriebe Lehrlinge ausbilden. Zum Abschluss der Serie Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, heuer aber keine Plätze vergeben bzw. alle Plätze schon vergeben haben (die Texte stammen von den Firmen):

Wieselthaler Ges.m.b.H. Unser Unternehmen besteht seit über 25 Jahren am Firmensitz in Kleidering. Wir beschäftigen uns mit der Planung, Umsetzung und Kontrolle von Projekten im technischen Bereich. Die Leistungen unseres Unternehmens reichen von der Reinraumtechnik über die Durchführung von Heizungs-, Lüftung- und Sanitärinstallationen bis hin zu technischen Lösungen im Wasserbereich. Im Moment beschäftigt unser Unternehmen etwa 85 Mitarbeiter, wobei derzeit 4 Lehrlinge ausgebildet werden. Wir blicken auf eine langjährige Erfahrung in der Lehrlingsausbildung zurück, wobei viele unserer Lehrlinge nach Abschluss der Lehre auch

weiter beschäftigt werden konnten.

Rechtsanwälte Schuhmeister & Haydn Wir sind eine seit über 60 Jahren in Schwechat etablierte Rechtsanwaltskanzlei mit derzeit neun Dienstnehmern. Aufgrund der generationenübergreifenden Betreuung von Klienten hat sich ein breites Leistungsspektrum von kleinsten Schadenersatzansprüchen, Verkehrsunfällen, Vertragsrecht, Erbrecht, Insolvenzrecht bis grenzüberschreitendes Unternehmensrecht ergeben.

Die Lehrausbildung erfolgt in dem Berufszweig Rechtskanzlei-assistentIn, derzeit werden zwei Lehrlinge ausgebildet.

Hellmann Worldwide Logistics hat sich seit seiner Gründung 1871 zu einem der großen internationalen Logistik-Anbieter entwickelt. Das inhabergeführte Unternehmen ist mit einem weltweiten Netzwerk mit 19.300 Beschäftigten in 443 Büros in 157 Ländern vertreten. In Öster-

reich gibt es 4 Niederlassungen mit ca. 50 Mitarbeitern. 2017 stehen leider keine Lehrstellen zur Verfügung, da wir momentan zwei Lehrlinge in Schwechat und zwei am Flughafen ausbilden, 2018 ist wieder geplant Lehrlinge aufzunehmen.

Die **Berger Logistik GmbH** wurde 1961 von Johann Berger gegründet und bietet maßgeschneiderte Transport-, Speditions- und Logistikdienstleistungen in den Bereichen LKW, Bahn, Intermodal, Luft- und Seefracht an. Der Hauptsitz ist in Wörgl Tirol und wird ergänzt durch die Außenstellen Wien - Schwechat, Graz-Feldkirchen und Ludesch-Vorarlberg. Aktuell beschäftigt das Unternehmen mehr als 250 Mitarbeitende und erzielt einen Jahresumsatz von über 150 Mio. Euro.

Die Lehrlingsausbildung wird bei uns groß geschrieben, eine fundierte, hochwertige Ausbildung mit attraktiven Berufsaussichten ist heutzutage ein uner-

setzlicher Bestandteil erfolgreicher Lebensplanung. Seit 2015 tragen wir das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ und seit 2016 „Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb.“

Eine Lehrstelle ist ab Herbst 2018 in Schwechat frei.

Brau Union Seit 1632 ist Schwechat Braustadt, 1839 wurde von Anton Dreher das Lagerbier entwickelt, das seinen Siegeszug um die Welt antrat. 1978 wurde die Brauerei Schwechat in die Brau AG – der heutigen Brau Union – integriert. Die Brau Union Österreich gehört heute zum Heineken-Konzern. In der Brauerei Schwechat arbeiten rd. 260 MitarbeiterInnen, unter ihnen auch zwei Lehrlinge (beide: Brau- und Getränketechniker).

Die Ausbildung erfolgt in folgenden Berufszweigen: Brau- und Getränketechniker sowie Mechatroniker. Für 2017 stehen keine Lehrstellen zur Verfügung.

Ende der Serie.

TESTEN SIE UNS

Ankauf von Schmuck, Gold, Silber und Edelmetallen

ERÖFFNUNGS-AKTION:
3% über Tageskurs
bis 23.09.2017

PEIERL
Uhren & Schmuck

office@peierl.com
www.peierl.com

NEUERÖFFNUNG

Franz Schubert Strasse 1-3, Top 9, 2320 Schwechat
Tel.: 0677 623 79 541

Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr
Sa geschlossen





Foto: Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs

Ein überaus erfolgreicher Athlet bei der SVS: Bil Marinkovic

Ganz schön stark

Bil Marinkovic in den Reihen der SVS

Er ist einer der erfolgreichsten Athleten, die jemals für die SVS antraten: zahlreiche Erfolge und Medaillen bei den Paralympics, sowie bei Welt- und Europameisterschaften; dazu ist er aktueller Weltrekordhalter im Speerwurf und Österreichs Behindertensportler des Jahres 2016 – die Rede ist von Bil Marinkovic.

Sein jüngster Erfolg: Eine Silbermedaille im Diskus-Bewerb bei den Weltmeisterschaften in London, die er am 17. Juli dieses Jahres gewann. Für Marinkovic war es die

bereits zwölfte Medaille bei Weltmeisterschaften, sechs davon holte er im Diskus, fünf im Speerwurf sowie eine im Fünfkampf.

Möglich gemacht hat diesen Erfolg in London auch Gerhard Mayer, ein weiterer Ausnahmesportler in den Reihen der SVS, der mit Marinkovic trainiert.

Wie alles begann

Im Alter von zehn Jahren bemerkte Bil Marinkovic, dass er die Buchstaben nicht mehr so gut lesen kann. Mit 15 Jahren

erblindete er fast zur Gänze und trat in die Blindenschule ein – eine Makuladegeneration ist Schuld an seiner fortschreitenden Sehschwäche.

„Damals war ich ein guter Kampfsportler“, erzählt Marinkovic, „ich hätte da sicher auch meinen Weg gemacht.“ So aber kam er zum Blindensport und wurde für den Speerwurf vom Wiener Speerwurf-Spezialist Gregor Högl „entdeckt“. Mit diesem Sportgerät schrieb er zunächst Geschichte. Seine Leistungen wurden immer besser, Höhepunkte waren Weltmeistertitel, die Goldmedaille bei den Paralympics 2004 in Athen und der Weltrekord 2010 mit 53,99 Metern im Jahr 2010.

Dann aber ein Rückschlag: Seine Paradeisziplin wurde aus dem paralympischen Programm gestrichen. Marinkovic gab jedoch nicht auf – sondern griff zum Diskus. Und gewann in London die Silbermedaille!

Seine Stärke: Disziplin

Der Umstieg auf ein anderes Sportgerät ist sicher nicht leicht gefallen. „Meine Stärke ist aber die Disziplin“, sagt der Ausnahme-Athlet. So verinnerlichte er sich die neuen Bewegungsabläufe, machte sich mit der Technik vertraut und schloss dann – zum zweiten Mal in seinem Leben – bis zur Weltspitze auf. „Dazu kommt 100prozentiges Vertrauen zum Trainer, der mich beim Training und beim Wettkampf unterstützt.“

Sechs bis acht Einheiten pro Woche absolviert der Sportler vor den Wettkämpfen. „Ich muss dabei auf mein Gewicht achten und versuche, meine mentalen Kräfte ebenfalls aufzubauen.“

Große Ziele

Nach London ist für Marinkovic die Urlaubszeit noch nicht angebrochen: „Ich nehme den Schwung mit und absolviere noch ein paar Wettkämpfe.“ So trat er am 9. August (nach Red.-Schluss dieser Ausgabe) in Wien am Cricketplatz zu einem Meeting an.

Und dann? Denkt Bil Marinkovic ans Aufhören? – Er ist immerhin 42 Jahre. „Also, ein großes Ziel habe ich noch: die Paralympics 2020 in Tokyo.“ Das wären dann seit Sidney im Jahr 2000 die sechsten Spiele, an denen Bil Marinkovic teilnimmt.

Und das sicher wieder höchst erfolgreich!

Fußball

Verpatzt In der ersten Runde der Regionalliga Ost setzte es für die SVS-Spieler eine Niederlage. Dejan Mladenov, sportlicher Leiter: „Wir nehmen aus diesem Spiel vieles mit und lernen daraus.“

Empfang 12 junge Fußballer und ihre Betreuer waren Ende Juni zu Gast in Gladbeck. Im Rahmen des Bürgermeister-Turnieres wurde ihnen ein herzlicher Empfang bereitet und ein tolles Rahmenprogramm geboten.

Sport-Stadtrat Christian Habison, der die Gruppe begleitete: „Vor allem zeigten sich die Verantwortlichen in Gladbeck erfreut darüber, dass nach vier Jahren wieder eine Sport-Delegation aus Schwechat auf Besuch kam.“

Jugendsport

Auszeichnung Für Schwechat gab es beim Sportforum Schladming eine Auszeichnung: Mag. Leonard Hudec, Verantwortlicher für den Sport in Schwechat, nahm den „Move Award“ für das Volksschul- und Kindergartenprojekt des Jugendsportes der Stadtgemeinde entgegen.

Im Rahmen der Tagung stellte

Mag. Hudec das Schwechater Volksschul- und Kindergartenprojekt vor. Hudec: „Die zusätzliche Turnstunde ist in Österreich heiß diskutiert – in Schwechat ist sie bereits seit 1994 Realität.“

CLUBA. kostenlos

Open House Der CLUBA. öffnet seine Türen im Felmayer-Garten!

In der Open-House-Woche von 11. bis 17. September können sie alle Group-Fitness-Kurse, die in den Felmayer-Sälen stattfinden, kostenlos ausprobieren. Von Yoga über Wirbelsäulengymnastik bis deepWORK und High-Intense-Circuit ist für jeden was dabei. Details zum Kursprogramm finden Sie auf www.cluba.at oder rufen Sie einfach an (0676-88780355).



Die jungen Sportler wurden in Gladbeck herzlich empfangen.

Leichtathletik

Silber Zwei Runden zu je 6,5km waren zu laufen, 860 Höhenmeter zu bewältigen: Die Berglauf-WM in Premana (I) hatte es in sich. Nach der ersten Runde lag die SVS-Athletin Andrea Mayr in Führung, dann setzte sich eine Kenianerin durch – Mayr wurde großartige Zweite!



DER NEUE VOLVO XC60.

Hochwertiges Interieur aus natürlichen Materialien kombiniert mit innovativsten Technologien wie Pilot Assist, City Safety, aktives Fahrwerk mit Luftfederung und vieles mehr, erwarten Sie im neuen Volvo XC60.

JETZT PROBEFAHREN

VOLVOCARS.AT

Kraftstoffverbrauch: 2,1 – 7,7 l/100 km, CO₂-Emissionen: 49 – 176 g/km. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Juni 2017.

Autohaus Baumgartner

2325 Himberg, Gutenhoferstraße 16, Tel.: 02235/86 250, office@autohaus-baumgartner.at, www.autohaus-baumgartner.at

Naturapotheke im Felmayergarten – Himbeerblätter (Folium rubi idaei)

Synonyme: Herba Rubi idaei, Raspberry leaf, Feuilles de framboisier

Stammpflanze: Rubus idaeus (Himbeere), Rosaceae

Verwendung: Als Arzneipflanze werden die getrockneten Blätter mit Blattstiel- und einzelne Stengelstücken verwendet.

Vorkommen und Herkunft: Die Himbeere ist in Europa, Nordamerika und im gemäßigten Asien heimisch. Die Droge stammt aus Anbau bzw. aus Wildvorkommen in Mittel- und Osteuropa.

Aussehen und Merkmale: Rubus idaeus ist ein ein bis zwei Meter hoher Strauch. Die Stengel sind mit vielen kleinen Stacheln besetzt. Die Laubblätter sind gestielt und wechselständig und auf ihrer Unterseite fein behaart. In der Zeit von Mai bis August bildet die Pflanze rispige Blütenstände aus. Die Blüten sind radiärsymmetrisch und fünfzählig mit doppelter Blütenhülle. Die fünf freien Kronblätter sind weiß.

Inhaltsstoffe: Gerbstoffe vom Gallus- und Ellagsäuretyp, Flavonoide, etwas Vitamin C und Aromastoffe.

Wirkungen: Die Inhaltsstoffe haben adstringierende Wirkung, entzündungshemmende, blutreinigende Wirkung. Des weiteren sollen himbeerblätter beruhigend, fiebersenkend, harn- und schweißtreibend wirken.

Anwendungsgebiete: Himbeerblätter werden praktisch nur volksmedizinisch verwendet: aufgrund des Gerbstoffgehalts bei Durchfallerkrankungen, als Gurgelmittel bei Mund- und Rachenentzündungen, manchmal auch bei chronischen Hauterkrankungen. Außerdem wird es auch als Gynäkologikum, zur Geburtsvorbereitung eingesetzt.

Zubereitung: Für eine Tasse Tee 2 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen.

Rezept-Tipp: Frühstückstee – 20 g Himbeerblätter werden mit 10 g Erdbeerblätter und 5 g Brombeerblätter gemischt. Von die-

ser Mischung nimmt man 2 gehäufte Teelöffel für ¼ l Tee, übergießt mit kochendem Wasser und lässt 5 Minuten ziehen. Dazu kann noch eine Prise Thymian oder 1 Teelöffel Hibiskusblüten, Melissenblätter oder Hagebutten gegeben werden. Das verleiht dem Tee einen guten, charakteristischen und abwechslungsreichen Geschmack.

Bild:Wolfgang1018



Himbeerstrauch

Jürgen Krenn-Wallner, Geschäftsstellenleiter in Schwechat IHRE BESTE WOHNBAU- FINANZIERUNG IN SCHWECHAT! ICH BIN FÜR SIE DA.

Repräsentatives Beispiel für einen HYPO NOE Wohnkredit mit 5-jähriger Fixzinsphase und grundbücherlicher Besicherung:

Wohnbaukredit um nur
1,25%
fix auf 5 Jahre!*

Kreditwunsch	EUR 100.000,-
Laufzeit	20 Jahre
Monatliche Rate für 240 Monate	EUR 487,05
* Sollzinssatz	1,25 % p. a. FIX auf 5 Jahre, danach 1,625 % p. a. variabel auf 15 Jahre (6M-Euribor + 1,625 % p. a. Aufschlag)
Bearbeitungsgebühr	2 % (EUR 2.000,-) einmalig
Kreditaufnahme	01. 07. 2017
Ratenbeginn	01. 08. 2017
Besicherungspauschale	EUR 700,- einmalig
Eintragungsgebühr	EUR 1.320,- (Höchstbetragshypothek über 110.000,-/1,2 %)
Kontoführungsgebühr	EUR 72,- p. a.
Effektiver Jahreszinssatz	1,8457 % p. a.
Ausbezahlter Kreditbetrag	EUR 95.980,-
Gesamtkosten (gemäß § 2 Abs 9 HIKrG)	EUR 20.912,-
Gesamtbetrag (gemäß § 2 Abs 10 HIKrG)	EUR 120.912,-



HYPO NOE
Mit Sicherheit unsere Bank.

* Diese Konditioneninformation stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungszusage dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss einer Kreditvereinbarung als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 30. 9. 2017. Bis auf Widerruf. Stand 6/2017



Die Weiterentwicklung des inklusiven Bildungssystems muss aus der

Verantwortung für die Bildungschancen allen Kindern gegenüber entstehen. Es braucht Unterstützungsstrukturen, die den Kindern und ihrem spezifischen Förderbedarf gerecht werden ebenso wie die notwendigen Ressourcen an Lehrpersonal für den Klein- bzw. Groß-Gruppenunterricht. Anhand von Erfahrungsberichten aus Modellregionen wie beispielsweise aus Kärnten, wo es in 7 von 10 Bezirken keine Sonderschulen mehr gibt, müssen konkrete Konzepte erarbeitet werden und genügend Unterstützung für das Lehrpersonal muss selbstverständlich sein, nur so kann dieses schöne Vorhaben einen grundlegenden Beitrag für das Leben in einer vielfältigen, offenen und friedlichen Gesellschaft leisten.

GR Susanne Fälbl-Holzapfel



Das Ziel ist es, die Lernbedürfnisse aller Kinder zu berücksichtigen – bedarfsgerecht und individuell.

Das bedeutet: inklusive (sonderpädagogische) Förderung und eine individuelle Betreuung dort, wo es notwendig ist. Das gelingt in den Schwächer Integrationsklassen bereits jetzt sehr gut.

Für jene SchülerInnen, bei denen ein Bedarf an sonderpädagogischer Förderung gegeben ist, wird die Zuordnung zukünftig durch die Behörden erfolgen. Damit kann eine geeignete Schule in der Region gefunden und die nötigen Ressourcen können auch dorthin gelenkt werden.

Der Fokus liegt auf einem „Mehr an Miteinander“ im Unterricht und in der Freizeit. Die Strategie ist eine schrittweise Überführung der heutigen Form der ASO in eine bedarfsorientierte Regelschule.

STR Ljiljana Markovic, MSc



Meine Meinung zu:

Sonderschule „neu“ – Inklusion oder individuelle Betreuung in der gewohnten Form?



Bis 2020 müssen beeinträchtigte Kinder lt. UN-Behinderten-

rechtskonvention in Inklusionsklassen unterrichtet werden. Dies halte ich für einen Rückschritt, da den Betroffenen die 1990 geschaffene „Wahlfreiheit“ zwischen Regelunterricht und Sonderschule wieder genommen wird. Schwer beeinträchtigte Schüler sollen weiterhin separat betreut werden. Ob Kinder in sog. „Time-out“ Klassen tatsächlich besser gefördert werden als in gut geführten Sonderschulen, wage ich zu bezweifeln. Schon die Bezeichnung macht Bange. In Hinblick auf die derzeitigen Strukturen und Ausstattungen der Schulen ist zu befürchten, dass sowohl Lehrer als auch vor allem beeinträchtigte Schüler mit der Herausforderung der Integration nun vollends überfordert werden.

STR Andrea Kaiser



Inklusiver, d.h. gemeinsamer Unterricht von

Kindern verschiedenster Bedürfnisse und Verhältnisse, ist wichtig und selbstverständlich zu fördern. Die Schwächer ÖVP trat erst kürzlich dafür ein, dass in den Kindergärten die teilweise nicht vorhandene Durchmischung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund endlich in Angriff genommen wird!

Eltern brauchen aber auch eine Wahlfreiheit, wenn sie der Ansicht sind, dass der inklusive Unterricht nicht die beste Möglichkeit der individuellen Förderung für ihr Kind bietet!

Im Juni 2017 hatten wir in der Unterschriftenaktion des NöAAB bereits 11.300 Unterschriften zum Erhalt der Sonderschulen. Dies zeigt das Bedürfnis der Bevölkerung nach Selbstbestimmung durch Wahlfreiheit!

Mag. Mag.(FH) Alexander Edelhauser LL.M.



„Vollinklusion bis 2020“ und damit die Abschaffung

aller Sonderschulen bis dahin halten wir nicht für realistisch. Sogar mehr noch: es ist geradezu verantwortungslos, weil Regierung und Bundesländer größtenteils die Folgekosten schuldig bleiben. Unser Ziel: Vollinklusion bis 2022. Auch das geht nur, wenn die Regierung nun einen detaillierten Plan vorlegt und dabei die bestehende Infrastruktur der Sonderschulen optimal nutzt – sprich die Sonderschulen in Regelschulen mit inklusivem Schwerpunkt umbaut und nicht einfach fantasielos schließt.

Generell beginnt Bildung bereits im Kindergarten. Darum braucht es von Anfang an durchgängige und individuelle Förderkonzepte – und österreichweit eine einheitliche Finanzierung.

GR Michael Sicha



26. SCHWECHATER 25. BIS 27. AUGUST 2017 STADTFEST

Freitag

CASINOS AUSTRIA

Bühne am Hauptplatz

18.00 Uhr: Eröffnung mit Blasmusik Schwechat

20.00 Uhr: Woifal mit Band

21.30 Uhr: **Norbert Schneider** – „Neuaufnahme“, Hommage an

23.00 Uhr: Sappalot

Georg Danzer; sponsored by  Die Niederösterreichische Versicherung

Samstag

CASINOS AUSTRIA

Bühne am Hauptplatz

12.00 Uhr: Karaoke beim Heineken-Stand

15.00 Uhr: Strobl & Sokal – kreuz & quer

17.15 Uhr: **Herbert Prohaskas**  **Family**
mitsamt The Real Holy Boys

19.15 Uhr: **David Bowie Special**

21.00 Uhr: „Spotlight reloaded“ mit **Peter Rapp & Monti Beton**

23.00 Uhr: Edelrost

... und im Ekazent: **kidsMANIA**

Sonntag

CASINOS AUSTRIA

Bühne am Hauptplatz

12.00 Uhr: Blasmusik Mannswörth

14.00 Uhr: Wienerlich Spielleut

16.00 Uhr: Koder's Friends featuring Haftelmacher

18.00 Uhr: **Michael Seida & Sessions Band**

Lieder im Rock-Pop-Folk & Country Sound „auf unsa Sproch“

Samstag und Sonntag: Baseball-Stadt / Jugendbereich zwischen den
Bühnen / Polizei und Feuerwehr – auch für Kinder

SCHWECHAT

SMS-Bühne beim Rathaus

Samstag, 14 Uhr: **SMS Kids,**
Jerry Mailer & Band, Brutal Enough,
Madmoiselle Mustache, Querfunk,
Nine Lives, Repint, Black Cage, Boon

Sonntag 11.30 Uhr: **Tabita, Jazz Cats,**
Patrick Stegmeier, Cheerio!, Harlequin's
Glance, The Funky Flash Brothers,
Sympathy For Strawberry, SMS Allstars


medienhaus
BÜRGER
druck & design



Good Mills
Group

Raiffeisenbank
Region Schwechat



rohrmertl

STIBUREK

WIEN ENERGIE

BRAUNION



HELMUT STEIN

FRANZ URANI



MEWA

WWP